



öffentlich

Betreff:

Barrierefreie kompatible Dokumente

Einreicher: Fraktion CDU/ANW

Erstellungsdatum 24.06.2014

Eingang 922: _____

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
09.07.2014	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Potsdamer Verwaltung die durchgängige Bereitstellung von barrierefreien und kompatiblen Dokumenten sicherzustellen und somit der Selbstverpflichtung zur Barrierefreiheit und Inklusion zu entsprechen.

gez.
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Menschen mit Sehbehinderungen können nur textbasierende PDF-Dateien, nicht aber in PDF-Format umgewandelte Bilddateien, mittels ihrer speziellen Bildschirmprogramme erfassen. Bei der Erstellung von Dokumenten können diese mit vorhandenen Drucker-Emulationsprogrammen sogleich in eine PDF-Datei umgelenkt werden, welche textbasierend und damit sogleich barrierefrei sind.

Informationsdateien (wie doc, xls) sollten in einem kompatiblen Format ausgereicht werden. Dazu sollten grundsätzlich Dateien, die weitergereicht werden nicht in der neuesten Programmversion (wie docx, xlsx) versandt werden, da nicht angenommen werden kann, dass alle Nutzer über die neueste Software verfügen (Abwärtskompatibilität).